

Dr. Wolfgang Peschorn
Bundesminister

Herr
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMI-LR2220/0348-I/7/2019

Wien, am 15. Juli 2019

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Angeordnete zum Nationalrat Kai Jan Krainer, Genossinnen und Genossen haben am 16. Mai 2019 unter der Nr. **3584/J** an den vormaligen Bundesminister Herbert Kickl eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „kurz mal 1000 EU-Verordnungen/EU-Richtlinien abgeschafft“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 7:

- *Wie viele EU-Verordnungen bzw. EU-Richtlinien betreffen den Vollzugsbereich des Ministeriums?*
- *Wie viele der 1.000 von Bundeskanzler Kurz abzuschaffenden EU-Verordnungen bzw. EU-Richtlinien betreffen Gesetze, die vom Ministerium zu vollziehen sind?*
- *Seit wann ist Ihnen dieses Vorhaben von Bundeskanzler Kurz zur Abschaffung von 1.000 EU-Verordnungen bzw. EU-Richtlinien bekannt? Wie viel Zeit haben die ressortinternen Vorarbeiten zur Suche nach abzuschaffenden EU-Rechtsvorschriften bisher in Anspruch genommen?*
- *Haben Sie dieses Vorhaben von Bundeskanzler Kurz zur Abschaffung von 1.000 EU-Verordnungen bzw. EU-Richtlinien schon auf EU-Ebene mit Ihren Amtskollegen im Rat besprochen? Wenn ja, wann? Wenn nein, warum nicht?*

- *Aus welchem Grund war dieses Vorhaben zur Abschaffung von 1.000 EU-Verordnungen bzw. EU-Richtlinien in Ihrem Ministerium nicht eines der wichtigsten Vorhaben des Österreichischen Ratsvorsitzes im zweiten Halbjahr 2018?*
- *Welche EU-Verordnungen bzw. EU-Richtlinien wurden vom Ministerium zur Abschaffung vorgeschlagen? (bitte um detaillierte fortlaufend nummerierte Liste mit Angabe der EU-VO bzw. EU-RL samt Nummer und Titel)*
- *Sind von der Abschaffung auch EU-Verordnungen bzw. EU-Richtlinien betroffen, die lediglich bestehende EU-Verordnungen bzw. EU-Richtlinien ändern? Wenn ja – welche sind das? (bitte um detaillierte fortlaufend nummerierte Liste mit Angabe der EU-VO bzw. EU-RL samt Nummer und Titel)*

Ich ersuche um Verständnis, dass eine detaillierte Aufschlüsselung aller EU-Verordnungen bzw. EU-Richtlinien, die für den Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Inneres direkt oder indirekt von Bedeutung sind, auf Grund des damit verbundenen hohen Verwaltungsaufwands nicht erfolgen kann. Zudem wäre eine solche Auflistung wohl auch mit einer Scheinpräzision behaftet.

Der in der Anfrage zitierte vormalige Bundeskanzler hat laut Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 3591/J vom 16. Mai 2019 wohl darauf hingewiesen, dass seine Äußerungen Anstoß für eine grundsätzliche Diskussion über die Entwicklung der EU-Rechtssetzung sein sollten.

Dr. Wolfgang Peschorn

